

tode dem gnanten spital, die viele wir die deme spital nicht widdir abekouffen noch abelosen, von data disses briffes in der stat Lipczk in czwey geczyten deß iares also czehn Rinische gulden uff die wynacht heiligentage schirkomennde vnde die andern czehn uff senthe Johannes baptistae nehist dar noch folgende vnde denne also vorbaß alle iar uff die gnanten czwu tageczyt in allir masse als vorgeschribin stehit czubeczalen vnde czureichen, vnuorsprochen von allin gerichtten geistlich adir wertlich ane geuerde. Were auch, daz wir gnanten vorkouffer uff die vorgeschriben tageczyt an der bezalunge sumig wurden vnde nicht bezalten, waz denne der gnante er Johannes Lachs adir vorstender deß spitals vorgnant noch tode deß gnanten er Johannes schaden theten czu cristen adir ioden, den schaden geloben wir on mit den vortageten czinsen adir czinse gutlichen czulegen vnde czureichen an allirley argelist vnde geuerde. Ouch so haben wir gnanten burgermeister ratmanne vnde gesworne vnde die gancze gemeyne czu Lipczk an dissin vnsern kouff eynen widdirkouff behalden noch des gnanten er Joh. Lachs tode, daz wir die vorgeschriben czwenzig gulden widder abekouffen mogen wenne vns daz fugsam adir bequeme ist, doch also, daz wir daz den vorstendern deß spitalß eyn virteil iares vor dem czinstage uffsagen vnde vorkundigen sullen, so sullen sie vns denne solliche czwenzig gulden czinß vor dryhundert gulden widdir czukouffen vnde vnsern briff widdir geben; vnde als danne, wenn wir sollich gelt abegeleit vnd bezalt haben, so sullen vnde wollen wir gnanten burgermeister ratmanne vnde gancze gemeyne solliche dryhundert gulden vorder an ander guter adir czinse legen, so daz solliche guter adir czinse, die von sollichen dryhundert gulden gekouff werden, ewelichen in czukunfftigen czyten bie dem spital vngnant festelichen armen luten czu troste vnde irquickunge bliben. Daz alle disse stücke puncte vnde artikel also gehalden werden czu befestunge vnde bekentniße haben wir ꝛc.

Nach dem Stadtbuch fol. 266^b im Rathsarchiv zu Leipzig.

In demselben Archiv befinden sich (Tit. V. 24 fol. 7 u. 7^b) zwei Entwürfe zu Wiederkaufsverschreibungen, laut deren der Rath dem Pfarrer Johannes Lachs 26 Rhein. Gulden für 234 Gulden auf Lebenszeit verkauft. 1441. Mitwoch [vor] S. Viti.

No. 210. 1442. 8. Jan.

Verordnung wegen des Gewerbebetriebs der Fleischer.

Wir Steffin Stuß itezunt burgermeister, Heinrich Forster, meister Jacobus Meiseberg, Arnolt von Banczh, Hans Schobil, Hans Herffert, Nickel Muller, Heinrich Rynner, Hans Storekwicz, Mertin Premschnicz vnde Hans Schuman ratmanne czu Lipczk bekennen mit dissim briue, daz wir mit willen vnde wissin der andern rete der stad Lipczk, nochdem vnser gnediger herre vns vnkouffs vnde der hantwerge ordenunge vnde schickunge entpholen hat czu besorgen vnde czu besehn, czu notdorfft der ganczen gemeyne habin wir alle drie rete obgeschriben eyntrechtighen solliche notdorfft der gemeyne czunutzen vor vns genommen vnde uß gesaczt uff eyn wolgefallen vnde widdirrouffen nach irkentniß drier rethe solliche ordenunge, schickunge vnde haldunge, schicken vnde orden wir in crafft disses briues des hantwerges der fleischauwer in vnser gnedigen herren stad czu Lipczk hir nach folgende: